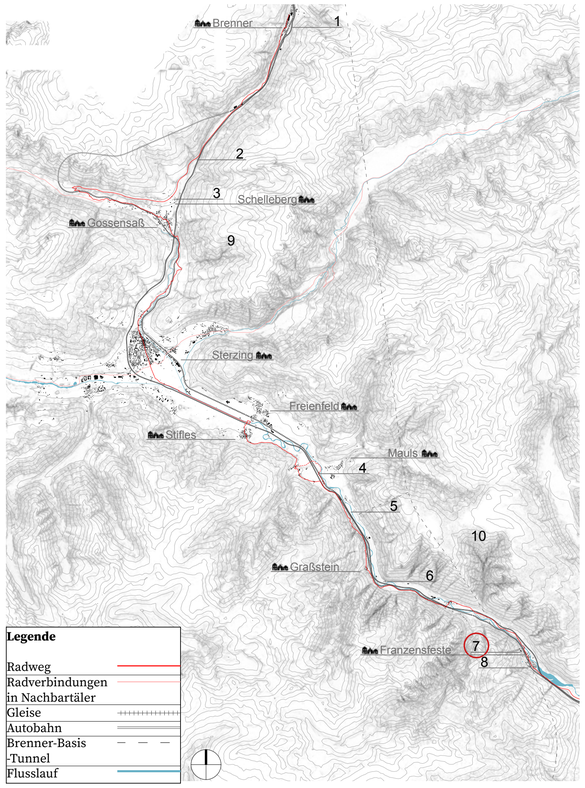
Bahnwärterhäuser als Albergo Diffuso

Von den rund 30 Bahnwärterhäusern von 1867, die meisten unter Denkmalschutz, entlang der Brennerbahnlinie wurden einige abgebrochen, andere sind vom Zerfall bedroht. Ein kleiner Teil wird benutzt und bewohnt. Die Bahn- und Streckenwärterhäuser wurden nach den Typenplänen des Bahnarchitekten Wilhelm von Flattich errichtet und waren in ihrer Abfolge durch die Gehentfernung für Wartung und Kontrollgänge der Bahnwärter bestimmt. Die Bauqualität entspricht jener der Aufnahmegebäude. Das Bahnnetz hatte nur deshalb in der Handylosen Zeit Bestand, da die Bahn- und Streckenwärter durch die direkte Überwachung die Trasse von Muren, Steinschlag und Witterungs- bedingten Hindernissen frei gehalten und somit für einen reibungslosen Betrieb der Strecke gesorgt haben. Heute führt entlang der Brennerlinie der Radweg vorbei, der teilweise die Trasse tangiert und teilweise solitär verläuft. Es gibt Kreuzungen und Verbindungen mit dem regionalen Wegenetz. Die dringende Frage nach einer Neunutzung und Zweckbestimmung ist eine Überlebensfrage für die charmanten Technik-Kleinodien, die in ihrer Gesamtheit mit der Brennerbahn ein Ensemble bilden. Die Neunutzung der Kleinarchitektur entlang des Radwegs ist eine touristische: Die Bahnwärterhäuser werden in den verschiedenen Funktionen des Technik-Parcours genutzt, als B&B für einen Kurzurlaub, als Radwerkstatt für Serviceleistungen und Gastronomie, als Wasserstationen mit Trinkbrunnen, und in Schelleberg als Rezeption mit Infozentrale.
Besondere Bedeutung wird der Erschliessung des Umfelds beigemessen, das speziell in Freienfeld und Schelleberg durch topografische Veränderungen und Bepflanzungen als Biotop aufgewertet werden soll. Die entwickelten Projektideen sollen die Gemeinden anregen, darüber nachzudenken und selbst regional bezogene Vorschläge einzubringen.

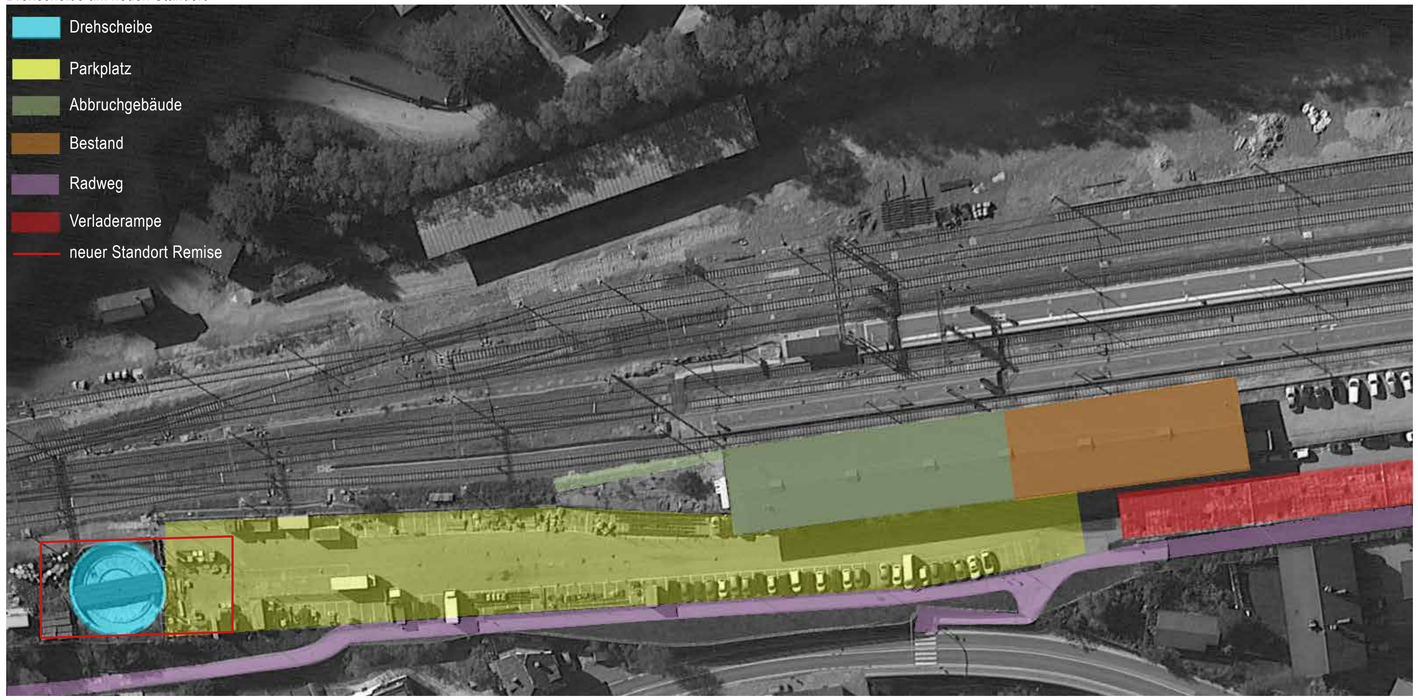
1 Tor zum Süden, Bahnwärterhaus und Radstation ..... Brenner
2 Tunnelwatching im Landschaftsraum, Bahnwärterhaus ..... Schelleberg
3 Infozentrale und Rezeption im Bahnhof ..... Schelleberg
4 Hängebrücke - Rad- und Erlebnisweg ..... Mauls
5 Naturoase Mauls, Aussichtsturm, Ruinendenkmal ..... Freienfeld
6 Bahnwärterhaus mit Gourmet-Lodge ..... Sachsenklemme
7 Terminal Bahn-Auto-Rad und Drehcafé ..... Franzensfeste
8 Viehverladerampe als Radweg und Haltepunkt ..... Franzensfeste
9 Hodologischer Raum und Sinneswahrnehmung ..... Wipptal
10 Destinationsangebot am Radweg ..... Brenner - Franzensfeste

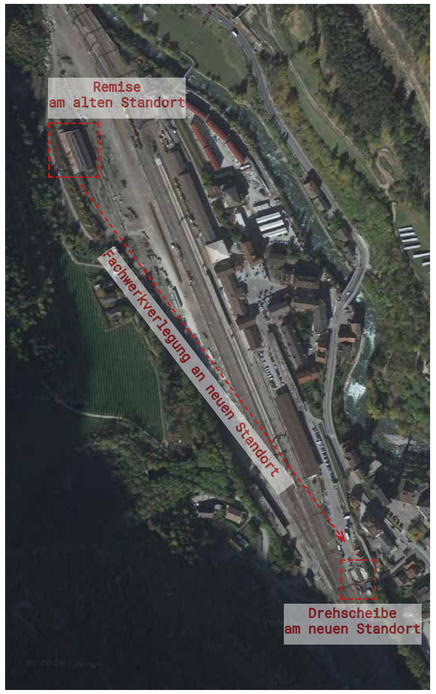


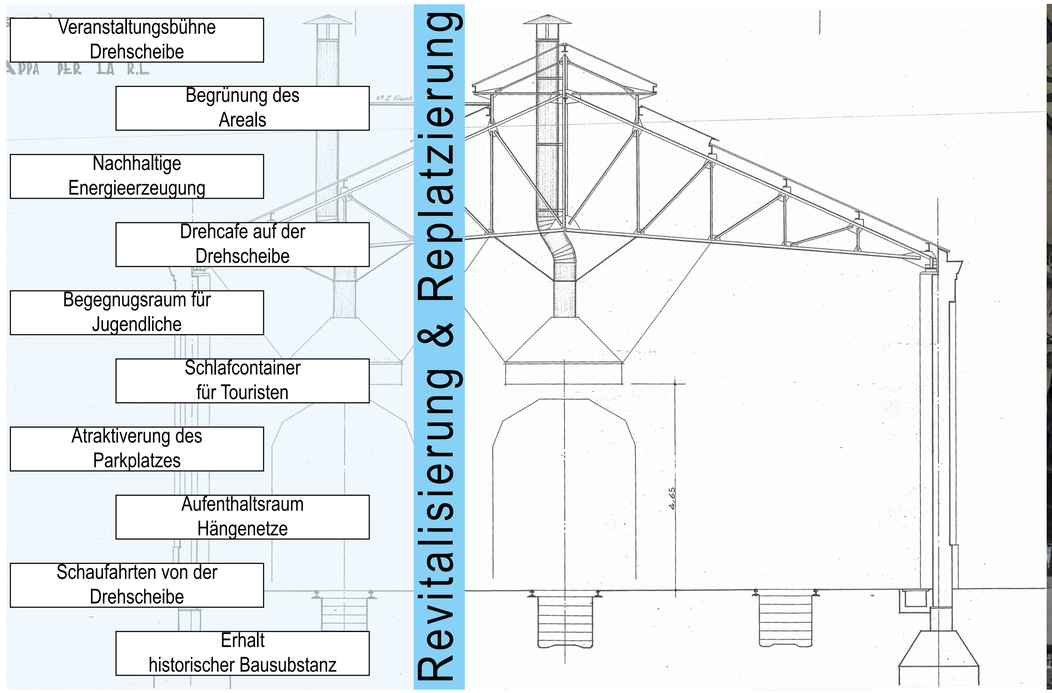
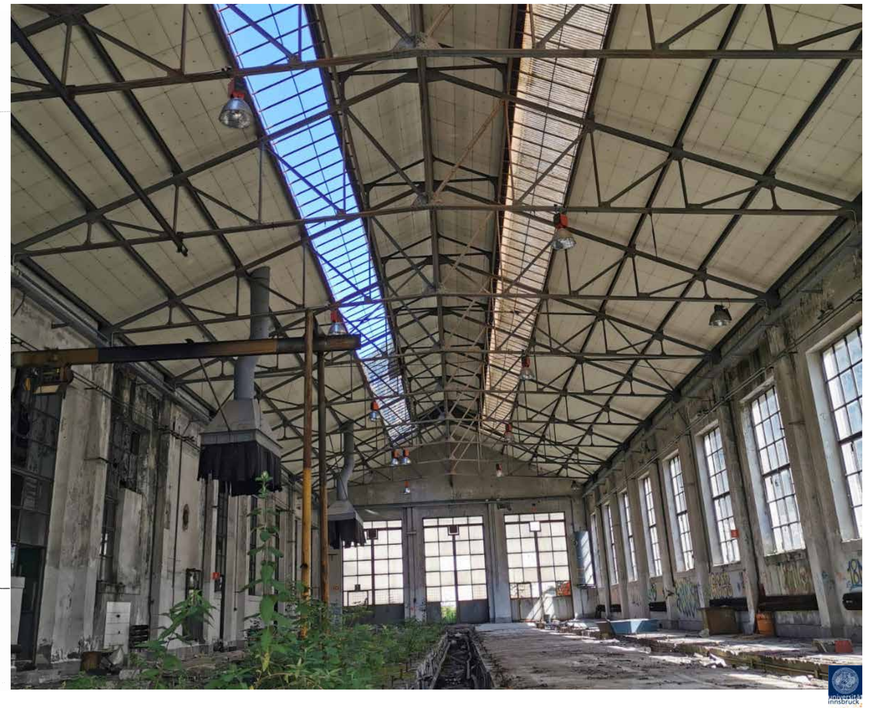
Projektbeschreibung I: Terminal Bahn-Auto-Rad und Drehcafé

Bei unserem Projekt geht es um die Bespielung und Replatzierung zweier Industriedenkmäler, welche im Rahmen des Baus der historischen Brennerbahn errichtet wurden.
Die ehemalige Drehscheibe, zum Wenden der Dampfloks mit einem Durchmesser von 18 m, wurde bereits an einen neuen Ort in der Nähe des Bahnhofsgebäudes verlegt und aufwendig saniert und soll nun revitalisiert werden. Die historische Remise steht noch an ihrem ursprünglichen Bauplatz. Das filigrane und aufwendige Stahlfachwerk soll gerettet und im Rahmen der Bespielung der Drehscheibe einen neuen Standort und eine neue Funktion erhalten.

Drehscheibe am neuen Standort





Lageplan mit Remise und Drehscheibe 2020

Remise am alten Standort 2020